

Die Semesterzeitung der HFH · Hamburger Fern-Hochschule


Die HFH expandiert
Vier neue Studienzentren

Absolventenbefragung
Gute Noten für die HFH

Studium und Familie
HFH unterzeichnet Charta

Doppelerfolg für HFH-Studierende im Logistik-Nachwuchswettbewerb

Nachwuchspreis geht an Josefine Reder, Achim Prottengeier sichert sich Platz 2

Es ist ein großer Erfolg für zwei Logistik-Studierende der HFH: Josefine Reder hat den ersten Preis im bundesweiten Nachwuchswettbewerb Spedition und Logistik 2014 gewonnen, ihr HFH-Kommilitone Achim Prottengeier belegte den zweiten Platz. Auf dem Unternehmertag des Deutschen Speditions- und Logistikverbandes (DSL) in Berlin nahmen die Studierenden des Hamburger Logistik-Bachelors (HLB) und des Logistik-Bachelors Bayern (LBB) die Glückwünsche von DSLV-Präsident Mathias Krage und Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt entgegen.

Der Gewinnerin Josefine Reder war es gelungen, die Preis-Jury mit ihrer Lösung einer vorgegebenen Logistikaufgabe zu überzeugen. Alle Wettbewerbsteilnehmer hatten den Auftrag, den Transport eines riesigen Yankee-Zylinders von Brasilien nach Polen zu organisieren – Josefine Reder meisterte die logistische Herausforderung am besten. Zuvor hatte die 22-Jährige, die in Hamburg beim Unternehmen Kühne + Nagel arbeitet, bereits ihre IHK-Abschlussprüfung zur Speditions- und Logistikkauffrau mit „sehr gut“ bestanden. Die Bestnote in der Ausbildung hatte sich auch Achim Prottengeier gesichert – denn sie war Voraussetzung, um überhaupt am Nachwuchswettbewerb teilnehmen zu können, den der DSLV gemeinsam mit der DVZ Deutschen Verkehrszeitung bereits zum neunten Mal veranstaltete.

Mit den beiden Preisträgern aus der HFH-Schmiede freute sich auch Studiengang-leiter Prof. Dr. Claus Muchna. „Die herausragenden Leistungen unserer Studierenden im Wettbewerb zeigen, dass sie konzeptionell und praxisgerecht komplexe Logistikaufgaben lösen können. Der Erfolg unterstreicht, dass die enge Kooperation zwischen der Hamburger Fern-Hochschule, den Landesverbänden

des DSLV und den Berufsschulen hervorragend funktioniert“, betont der Logistik-Experte der HFH.

Das preisgekrönte Wissen haben sich Josefine Reder und Achim Prottengeier in ihrem ausbildungsbegleitenden Studium, der betrieblichen Praxis und der schulischen Ausbildung angeeignet: Mit dem Hamburger Logistik-Bachelor absolviert Josefine Reder einen Studiengang mit Doppelabschluss, den die Hamburger Fern-Hochschule, der Verein Hamburger Spediteure, die Akademie Hamburger Verkehrswirtschaft und die Berufliche Schule für Spedition, Logistik & Verkehr gemeinsam anbieten. Achim Prottengeier setzt auf ein vergleichbares Modell, das allerdings in Bayern angesiedelt ist: Den dualen Logistik-Bachelor Bayern (LBB) bietet die HFH gemeinsam mit dem LBS – Landesverband Bayerischer Spediteure e.V. und Berufsschulen aus Bayern an. Parallel zum Studium arbeitet Achim Prottengeier in Nürnberg beim Unternehmen Kraftverkehr Nagel.

„Das Besondere am Logistik-Bachelor ist, dass er die komplette duale Berufsausbildung in Unternehmen und Berufsschule mit einem Bachelor-Studium an der HFH zusammenführt“, erläutert HFH-Präsident Prof. Dr. Peter François. Am Ende erwerben die Studierenden eine Doppelqualifikation, bestehend aus dem akademischen Titel Bachelor of Arts und

Glückliche Gewinner: Josefine Reder, HFH-Studentin des Hamburger Logistik-Bachelors (HLB), sicherte sich den Nachwuchspreis Spedition und Logistik 2014. Der zweite Platz ging an HFH-Student Achim Prottengeier, der den Logistik-Bachelor Bayern (LBB) studiert. (Fotos: Danetzki/DSL)

dem Berufsabschluss Kauffrau/Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung. „Der Logistik-Bachelor macht aus den Studierenden kompetente Speditionskaufleute mit Praxiserfahrung, die sofort im Unternehmen einsetzbar und damit in der Branche sehr gefragt sind“, sagt Professor Muchna. Für Preisträgerin Josefine Reder steht in Kürze schon die nächste Möglichkeit an, ihr Können unter Beweis

zu stellen. Beim internationalen Wettbewerb der Weltspediteur-Organisation FI-ATA wird sie als amtierende DSLV-Nachwuchspreisträgerin für Deutschland an den Start gehen. Sollte sie hier den Regionalsieg für Europa holen, winkt ihr anschließend die Teilnahme an der Weltmeisterschaft in Taiwan.

Thomas Graf ■

